WAHLKREIS-BESUCHE

Ich freue mich immer, wenn ich bei Veranstaltungen und Wahlkreisbesuchen mit Ihnen sprechen kann. Brüssel ist einfach viel zu weit weg vom normalen Leben. Wenn Sie möchten, dass ich auch zu Ihnen komme, schreiben Sie mir!

Mein Team.

Die Ausschussarbeit betreuen, Änderungsanträge und Abstimmungsunterlagen erarbeiten, Berichte lesen, Briefe schreiben, Pressetermine machen, Veranstaltungen und Besucherreisen organisieren… **Es gibt viel zu tun.**

Ohne ein kompetentes Team wäre ich als Abgeordnete aufgeschmissen.

So begleiten mich in Brüssel und Straßburg **MARIA LASECKA** und **DIRK FRIEDRICH** sowie am Heimatstandort in Berlin **VALERIE MAGNIS** und **LEIF-ERIK HOLM.**

»Beatrix has shown great courage and resolve in the European Parliament and is prepared to speak out when others don't. She has sound values.«

DAVID CAMPBELL BANNERMAN
EKR – FRAKTION

AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

MEINE FACEBOOK-SEITE:
www.facebook.com/BeatrixVonStorch

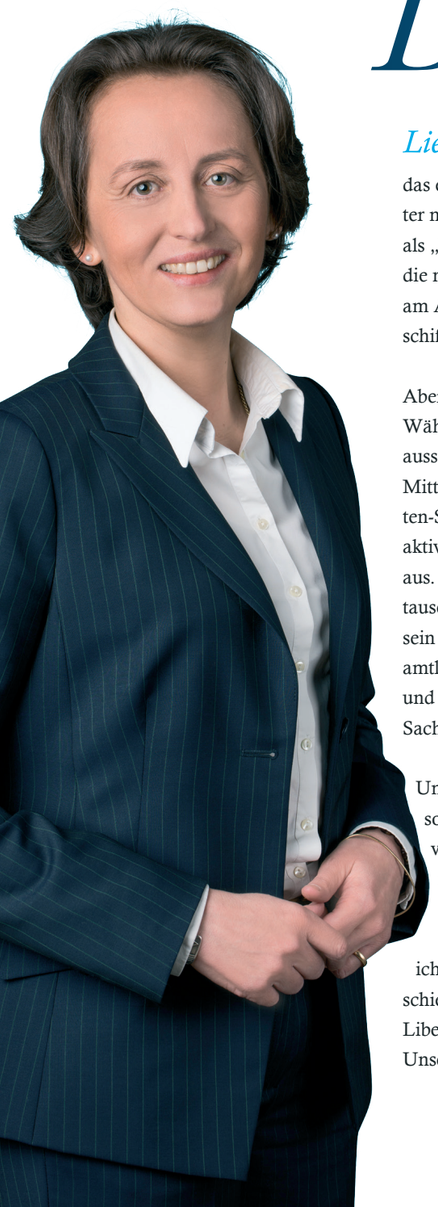
TÄGLICHE PRESSESCHAU „AFD AKTUELL":
Jetzt anmelden unter
afd@betrixvonstorch.de

ABGEORDNETEN-NEWSLETTER:
Jetzt anmelden unter
www.beatrixvonstorch.de

BÜROKONTAKT:
afd@beatrixvonstorch.de

IMPRESSUM.

V.i.S.d.P. Leif-Erik Holm



Mit Mut für die Freiheit und mit Herz für Deutschland!

JUBILÄUMSZEITUNG
EIN JAHR IM EU-PARLAMENT

Liebe Mitstreiter,

das erste Jahr EU-Parlament liegt hinter mir. Es war ein erfolgreiches Jahr als „Debütantin". Natürlich wirkten die neu gewählten EU-Abgeordneten am Anfang etwas verloren im „Raumschiff Brüssel".

Aber meine Arbeit im Wirtschafts- und Währungsausschuss sowie im Frauenausschuss kam schnell in Fahrt. Mittlerweile weist mich die Aktivitäten-Statistik des EU-Parlaments als aktivste deutsche EU-Abgeordnete aus. Darauf bin ich stolz, genauso wie tausende unserer AfD-Mitglieder stolz sein können, die Tag für Tag in ehrenamtlicher Parteiarbeit leidenschaftlich und hartnäckig für unsere gemeinsame Sache kämpfen.

Umso trauriger ist es, dass jetzt ein sogenannter „Richtungsentscheid" vorangetrieben wird. Kann das irgendjemand verstehen? Wir wollten von Anfang an Volkspartei sein. Wenn wir das wollen, und ich stehe dazu, müssen wir auch verschiedenen Strömungen Platz bieten: Liberalen, Konservativen, Patrioten. Unser Auftrag kann nicht sein, Mehrheitsbeschaffer für die Altparteien zu werden. Deutschland braucht dringend eine bürgerliche Oppositionspartei, die auch die Sorgen der kleinen Leute ernst nimmt. Wir brauchen eine echte Alternative.

Mit Mut für die Freiheit und mit Herz für Deutschland.

Ihre Beatrix von Storch

SYED KAMALL
VORSITZENDER
DER EKR - FRAKTION

»Beatrix ist ein großer Gewinn für unsere Fraktion, sie ist immer an den aktuellen Themen dran. Wir teilen dieselben liberalen Ansichten in ökonomischen Fragen, was zu großartigen Debatten beiträgt."

Meine Standpunkte.

SUBSIDIARITÄT:
Kaum ein Normalsterblicher benutzt dieses Wort, dennoch ist es so wichtig. Die EU versucht, mehr und mehr Zuständigkeiten an sich zu ziehen. Neuestes Beispiel ist der Versuch Brüssels, Einfluss auf die nationale Unternehmensbesteuerung zu gewinnen. Das lehne ich im Gegensatz zu Bernd Lucke strikt ab. Es ist eine der Hauptaufgaben der AfD, die Zuständigkeitsverlagerung nach Brüssel zu beenden, gerade auch bei den Steuern. Mehr noch, ich wünsche mir, dass wir Aufgaben an die Nationalstaaten zurückgeben. Dorthin, wo sie viel besser erledigt werden können.

FREIHEIT:
Die Freiheit ist unser aller wertvollstes Gut: Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit, ein verlässlicher Datenschutz und die informationelle Selbstbestimmung. Dazu gehört auch die Möglichkeit, Bargeld zu benutzen. Wir müssen aufpassen, dass Sicherheitsargumente nicht dazu führen, dass wir zum Spielball von Regierungen werden. Lassen Sie uns nicht die Freiheit für die totale Sicherheit opfern. Wir verlieren sonst am Ende beide.

DIREKTE DEMOKRATIE:
Eine Gründungsidee der AfD ist die Forderung nach Volksentscheiden. Eine Beschränkung auf Schlüsselentscheidungen, wie im Geiger-Mitgliederentscheid gefordert, lehne ich entschieden ab. Die Bürger sollen wie in der Schweiz selbst entscheiden dürfen, worüber sie abstimmen wollen. Finden sich in einer Volksinitiative genügend Gleichgesinnte, soll es einen Volksentscheid geben.

»Ich schätze die Zusammenarbeit mit Beatrix sehr. Sie vertritt eine klare Position: die Familie baut auf der Ehe zwischen Mann und Frau auf, und der Staat soll sich möglichst wenig in die Privatangelegenheiten der Menschen einmischen.«

ANNA ZÁBORSKÁ
(EVP) VORSITZENDE
FAMILIEN – INTERGRUPPE

Mein Ausblick:

DIE AUFGABE,

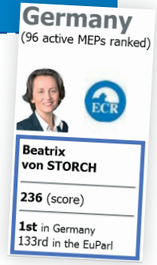
unser Land und unsere Parteimitglieder im EU-Parlament zu vertreten, wird auch im kommenden Jahr spannend bleiben. Die „Eurorettung" wird fortgesetzt, wir werden weiter über die Mandatsüberdehnung der EZB reden müssen. Die TTIP-Diskussion wird erst noch richtig in Gang kommen, der Widerstand quer durch die Fraktionen wächst.

UND WIE KOMMEN WIR ALS AFD VORAN?

Wir können jetzt den Grundstein für eine wachsende Volkspartei legen, die den Bürgern eine echte Alternative zu den Altparteien bietet. Viele Menschen warten händeringend darauf. Schon im Herbst werden wir unsere Ideen in ein Parteiprogramm gießen, die Arbeit in den Fachausschüssen läuft auf Hochtouren. Und wir werden sehen, dass sich darin liberale und konservative, genauso soziale und patriotische Gedanken manifestieren werden. Volkspartei eben.

Lassen Sie uns unseren Weg, den wir vor zwei Jahren beschritten haben, konsequent weitergehen.
Wir sind die Alternative.

MIT MUT FÜR DIE FREIHEIT UND MIT HERZ FÜR DEUTSCHLAND.



Nach einem Jahr aktivste deutsche Abgeordnete!

Im Frühjahr listet mich die Abgeordnetenstatistik „MEP-Ranking" erstmals als aktivste der 96 deutschen EU-Parlamentarier auf. Noch besser ist, dass wir in der AfD-Delegation sogar zweimal unter den ersten vier vertreten sind: Marcus Pretzell (NRW) belegt Platz 4. Ich möchte diese Rangliste nicht überbewerten. Aber sie zeigt, dass wir unsere Anliegen sehr engagiert vertreten:

Weniger EU, mehr Europa!

CHRONIK.

Die wichtigsten Momente im ersten Jahr.

1. JULI 2014
ERSTER TAG IM EU-PARLAMENT

Alles neu, alles groß, viele Fragen. Gegen den Willen von Angela Merkel werden wir Mitglied der drittgrößten Fraktion, der Europäischen Konservativen und Reformer (EKR) und arbeiten unter anderem mit den britischen Tories zusammen.

22. OKTOBER 2014
KEINE ECHTE WAHL BEI EU-KOMMISSAREN.

Die „Wahl" der 28-köpfigen EU-Kommission (ein Kommissar pro Mitgliedsstaat) ist Schaufensterpolitik. Das EU-Parlament darf die Kandidaten weder vorschlagen noch einzeln wählen. Die nationalen Regierungen bestimmen ihren Kandidaten, der Kommissionspräsident weist den Fachbereich zu. Das Parlament kann den Vorschlag der Staatschefs nur ablehnen oder annehmen.

15. JANUAR 2015
ANTRAG IM PLENUM ANGENOMMEN: VERFOLGTE CHRISTEN IN LIBYEN SCHÜTZEN

Das EU-Parlament will mit einer Entschließung zur Befriedung des bürgerkriegsgeschüttelten Libyen aufrufen. Mir fehlt ein wichtiger Punkt: Die Öffentlichkeit soll auch Notiz von den besonders leidenden Christen nehmen. Sie müssen rohe Gewalt über sich ergehen lassen, sind wegen ihres Glaubens mit dem Tode bedroht. EU und Mitgliedsstaaten sollen aufgefordert werden, in künftigen Verträgen den Schutz der Christen einzufordern. Gegen die Stimmen von Linken und Grünen stimmt das Plenum meinem Antrag mit großer Mehrheit zu.

10. MÄRZ 2015
GENDERUNSINN „TARABELLA" BERICHT

Als Mitglied des Frauen-Ausschuss bleibt einem nichts erspart. Ich muss die Tarabella- und Noichl-Berichte studieren. Dicke Forderungskataloge zur „Gleichstellung" von Mann und Frau, die den Ungeist des Genderismus tief inhaliert haben: Quoten für alles, Umerziehungsprogramme gegen „geschlechterstereotypes" Verhalten, Sprachpolizei gegen „Sexismus". Abtreibung, in Deutschland nach wie vor ein Straftatbestand, soll „Menschenrecht" werden.

7. MAI 2015
VÁCLAV KLAUS IN BERLIN.

Es ist mir eine große Freude, den Tschechischen Präsidenten a.D. Václav Klaus in Berlin begrüßen zu können. Der liberalkonservative Politiker kritisiert in der Podiumsdiskussion ein gefährliches demokratisches Defizit in der EU. Hart ins Gericht geht der Ökonomie-Professor mit dem Euro-Projekt. Den Anpassungsmechanismus der Währungen zu eliminieren sei ein naiver Versuch gewesen, die Geschichte anzuhalten.

»Ich kannte Beatrix wegen ihres großen Engagements in der Europolitik schon vor ihrer Wahl. Ihr Wille zur Veränderung hat seit der Wahl nicht nachgelassen. Sie ist eine starke Stimme für unsere Themen.«

MORTEN MESSERSCHMIDT
(EKR) PARLAMENTARISCHER GESCHÄFTSFÜHRER